



21. Workshop Farbbildverarbeitung

Koblenz, 15.-16.10.2015

Die Aufnahme, Verarbeitung und Analyse farbiger bzw. mehrkanaliger Bilder gewinnt seit Jahren ständig an Bedeutung. Diese Entwicklung wird durch die verbesserten technischen Möglichkeiten und die stetig steigenden Ansprüche aus den vielfältigen Anwendungsfeldern in Industrie, Medizin, Umwelt und Medien befördert. Diesem Trend folgend wurde in Koblenz 1995 erstmals der Workshop Farbbildverarbeitung durchgeführt und hat sich seitdem als jährlich stattfindende Veranstaltung etabliert. Als Veranstaltung der German ColorGroup bietet der Workshop ein Diskussionsforum für Forscher, Entwickler und Anwender, das sich den Problemen der Farbtheorie, Farbmessung, Farbbildaufnahme und spektralen Bildgewinnung ("hyperspectral imaging") genauso wie der Entwicklung von neuen Methoden und Algorithmen zur Verarbeitung und Analyse von Farbbildern und mehrkanaligen (spektroskopischen) Bilddaten widmet. Ebenso nehmen Fragestellungen der farbtreuen Bildreproduktion auf verschiedenen Ausgabemedien wie auch die Nutzung von Methoden und Verfahren der Farbbildverarbeitung im Rahmen der industriellen Qualitätskontrolle sowie in Robotik und Automatisierung gebührenden Platz ein. Themen umfassen dabei:

- Farb- und Mehrkanalsensoren für orts aufgelöste Bildaufnahmen und Punktmessungen
- Farbkalibrierung, Farbkodierung und Farbkonstanz
- Bearbeitung, Segmentierung und Klassifikation von spektroskopischen und Farbbildern
- Anwendungen von (Echtzeit-)Farbbildverarbeitung in Industrie, Medizin, Umwelt und Medien

In diesem Jahr kehrt der Workshop an seinen Ursprung zurück und wird in der Universität Koblenz-Landau im Institut für Computervisualistik auf dem Campus in Koblenz durchgeführt.

Lokaler Veranstalter

Arbeitsgruppe Aktives Sehen, AGAS
Prof. Dr. D. Paulus, Universität Koblenz-Landau
Universitätsstr. 1, 56070 Koblenz

<http://www.uni-koblenz.de/agas>



Programmkomitee

PD Dr. K.-H. Franke, TU Ilmenau
Prof. Dr. B. Hill, RWTH Aachen
Prof. Dr. A. Koschan, University of Tennessee
Dr. R. Nestler, TU Ilmenau
Prof. Dr. D. Paulus, Universität Koblenz-Landau
Prof. Dr. R. Reulke, HU Berlin und DLR Berlin
Prof. Dr. G. Stanke, c/o Gfal, Berlin
JProf. Dr. P. Urban, Darmstadt

Einreichung von Beiträgen

Autoren reichen maximal zweiseitige Kurzfassungen ihrer Beiträge bis zum **15.07.2015** ein. Vorlagen, Details und weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.uni-koblenz.de/agas/fws2015/submissions.html>

Nach Information über die Annahme ab dem **01.08.2015** werden die druckfertigen Beiträge bis zum **30.08.2015** erwartet. Die angenommenen Beiträge (je Beitrag max. 12 Farbseiten) werden in einem Tagungsband veröffentlicht. Die Tagungssprache ist Deutsch, die Beiträge für den Tagungsband können in Deutsch oder Englisch eingereicht werden. Der Workshop wird von einer Industrieausstellung begleitet. Interessenten sowie interessierte Sponsoren wenden sich bitte an die Workshop-Organisation.

Workshoporganisation und Ansprechpartner

Sekretariat: Frau Monika Klein, Frau Margret Bertrams
Tel.: +49 (0) 261 287 2750
Fax: +49 (0) 261 287 2754
eMail: sekcw+fws@uni-koblenz.de
Ansprechpartner: Dr. Marcel Häselich
Tel.: +49 (0) 261 287 2746
mhaeselich+fws@uni-koblenz.de

German Color Group
Deutsche Interessengruppe Farbbildverarbeitung
www.germancolorgroup.de

| | bis 15.08.2015 | ab 16.08.2015 |
|-------------|--------------------------|--------------------------|
| Besucher | 200,- € (zzgl. 7% MwSt.) | 250,- € (zzgl. 7% MwSt.) |
| Vortragende | 120,- € (zzgl. 7% MwSt.) | 170,- € (zzgl. 7% MwSt.) |
| Studenten | 40,- € (zzgl. 7% MwSt.) | 40,- € (zzgl. 7% MwSt.) |
| Aussteller | 500,- € (zzgl. 7% MwSt.) | 550,- € (zzgl. 7% MwSt.) |



Tagungsort

Koblenz ist mit seiner mehr als 2000 Jahre alten Geschichte eine der ältesten Städte Deutschlands. Die Stadt liegt inmitten der malerischen Landschaft des Rhein-Mosel-Dreiecks. Hier fließt die Mosel am berühmten Deutschen Eck in den Rhein. Bekannt für exzellente Weine, romantische Burgen, der Loreley und Goethe, liegt Koblenz mitten im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal und bietet damit zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten in die Natur der Umgebung.

Details zur Anreise unter
<http://www.uni-koblenz-landau.de/de/uni/profil/kontaktundanfahrt/campus-koblenz>

Unterstützt durch



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU



COMPUTERVISUALISTIK

